

Erweiterung Fernwärmennetz Freiburg-Süd durch Ringschluss um die Innenstadt

biechele infra consult
Beratender Ingenieur
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau



Kurzbeschreibung

Neubau Fernwärmeleitungen in Freiburg zur Erweiterung des Hauptleitungsnetzes in der Innenstadt in drei Teilabschnitten als Ringschluss um die Innenstadt.

Kunde

badenovaWÄRMEPLUS

Projektkosten

ca. 2,5 Mio. EUR

Honorarkosten

ca. 190.000 EUR

Bearbeitungszeitraum

2025 - 2027

Projektbeschreibung

Die Maßnahmen zur Erweiterung des Fernwärmennetzes im Bereich Innenstadt bestehen aus drei räumlich getrennten Teilabschnitten. Für alle Teilabschnitte sind die entsprechenden Trassen zur Neuverlegung der Fernwärme zu bestimmen und in Einklang mit einer Vielzahl von Randbedingungen, Zwangspunkten und Abhängigkeiten im städtischen Straßenraum weiter auszuarbeiten. Dabei besteht die erste Baumaßnahme von der Jakob-Burckhardt-Straße bis zur Straße Auf den Zinnen aus zwei Teilabschnitten. Aufgrund der Abhängigkeit zum Neubau des Radschnellweges RS 6 muss ein Teilabschnitt vorgezogen werden. Die Trasse verläuft von der Jakob-Burckhardt-Straße bis über den Leopoldring zur Straße Auf den Zinnen. Im dritten räumlichen Teilabschnitt wird die neue Hauptleitung von der Merianstraße über die Rheinstraße bis zur Bernhardstraße geplant. Dabei wird die Querung der Stadtbahnstrecke in der Habsburgerstraße erforderlich. Bautechnische und verkehrliche Herausforderungen sind in der Planung zu meistern (Abstimmungen Radschnellweg, Stadtbahn Zähringen, Verkehrsführungen usw.). Alle Maßnahmen erfordern ein hohes Maß an Koordinierung mit den anderen Sparten sowie weiteren zu beteiligenden Behörden, teilweise mit Schnittstellen zu Projekten Dritter.

Leistungen

- Trassenfindung
- Objektplanung Tief-, Rohrleitungs-, Straßenbau Leistungsphasen 2-8 HOAI
- Örtliche Bauüberwachung
- Koordinierung aller Medien im Planungsraum
- Schnittstellenmanagement und Abstimmungen Maßnahmen Dritter

Projektdaten

- ca. 1,0 km Trassenlänge
- davon ca. 0,8 km DN 200 und ca. 0,2 km DN 150
- Einstufung des AG in schwierig und normal